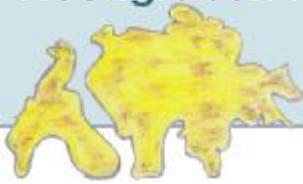


Röstigraben in der Handhabung der Vorabklärung vor bariatrischen Eingriffen

Marriott Vanessa, Wegmann Carla
Studiengang Ernährung und Diätetik (BSc), ERB14



Einleitung

Bariatrische Operationen sind chirurgische Eingriffe zur Behandlung von morbidem Übergewicht und gelten bei adipösen Menschen als erfolgreichste Methode zur langfristigen Gewichtsreduktion [1]. In der Schweiz ist die Prävalenz von Adipositas steigend [2], gleichzeitig werden jedes Jahr mehr bariatrische Operationen durchgeführt [3]. Da dieser Eingriff nicht zu unterschätzende Lebensstiländerungen mit sich bringt, ist eine ausführliche Vorabklärung von grosser Bedeutung [1]. Obwohl die Swiss Society for the Study of morbid Obesity (SMOB) für die Schweiz klare Richtlinien vorgibt, besteht ein grosser Handlungsfreiraum im Vorabklärungsverfahren. Anhand von Experteninterviews werden die aktuelle Handhabung der Vorabklärung, deren Unterschiede und Lücken in der Schweiz aufgezeigt. Für die Umsetzung dieser Arbeit wurde folgende Fragestellung aufgesetzt:

Wie wird die Vorabklärung von bariatrischen Eingriffen gehandhabt und welche Bedeutung wird ihr beigemessen?

Methodik

Zur Beantwortung der Fragestellung wurde das qualitative Forschungsdesign gewählt, welches ein breites und vielfältiges Spektrum an Antworten ermöglicht. Zur Auswertung wurden sieben Experteninterviews aus den drei Hauptsprachregionen der Schweiz berücksichtigt. Die Interviews wurden aufgezeichnet, transkribiert und nach Mayring (2015) ausgewertet. Diese Auswertung beinhaltet einen Kodierleitfaden, der dazu dient, die auf die Fragestellung bezogenen relevanten Aussagen zu erfassen [4].

Ergebnisse

- Im Folgenden werden die relevantesten Aussagen aus den Interviews dargestellt:
- **Ersichtlicher Röstigraben in der Handhabung:**

- Die Vorabklärung ist wichtig und darf nicht übersprungen werden.
- Genannte Verbesserungsvorschläge: Standardisiertes Vorgehen, längere Vorabklärungsdauer, Informationsveranstaltungen und präoperatives Sportprogramm.
- Zusammenfassung der relevanten Aspekte der Vorabklärung:

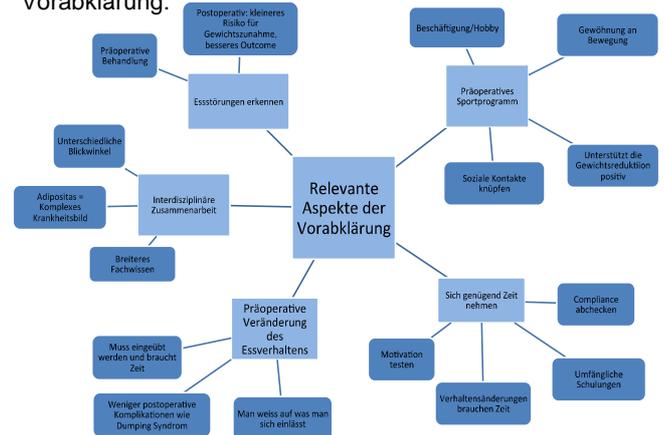


Abbildung 1: Relevante Aspekte der Vorabklärung mit deren Begründungen

Diskussion

Im Vergleich mit internationaler Literatur und Guidelines hat die SMOB detaillierte Richtlinien erstellt. Die Nachbetreuung ist jedoch deutlich umfangreicher beschrieben als die Vorabklärung [1]. Hier besteht Handlungsbedarf, denn aktuell gibt es kein schweizweites Konzept und ein deutlicher Röstigraben ist ersichtlich. Die Gründe dafür sind unklar, wünschenswert wäre aber eine Konkretisierung der Vorabklärung, indem ein klarer Ablauf vorgegeben wird. Folgende Punkte sollten dafür berücksichtigt werden:

- *Verhaltensänderungen sollten präoperativ stattfinden, um einen langfristigen Erfolg gewährleisten zu können.*
- *Eine reflektierte Entscheidung braucht Zeit à Verlängerung der Vorabklärungsdauer.*
- *Psychische Störungen können nicht in einer Sitzung erfasst werden à Erweiterung auf drei Sitzungen.*

Schlussfolgerung

Vor allem in der Deutschschweiz wird zu wenig Zeit in die Vorabklärung und in verhaltensverändernde Schulungen investiert. Es sollte schweizweit ein einheitliches Konzept entstehen, damit überall eine gute Qualität gewährleistet werden kann und schlechte Resultate möglichst verhindert werden können. Alle sollten das Recht auf eine standardisierte, lückenfreie Vorabklärung haben.

Tabelle 1: Unterschiede in der Handhabung der Vorabklärung zwischen Deutsch- und Westschweiz

	Deutschschweiz/Tessin	Westschweiz
Vorabklärungsdauer	Kurze Vorabklärungsdauer zwischen drei und sechs Monaten	Vorabklärungsdauer zwischen neun und 24 Monaten
Setting	Hauptsächlich Einzelberatungen	Gruppenkurse zu verschiedenen Themen
Schulungen	Kaum Schulungen im Gruppensetting	Schulung zu bewusstem Essen, präoperative Verhaltensschulungen
Betroffene Person	Wurde nicht erwähnt	Operierte Person wird eingeladen für den Austausch mit interessierten Personen
Psychologische Sitzungen	Eine obligatorische psychologische Sitzung zur Abklärung möglicher psychischer Störungen	Meistens mehr als eine psychologische Sitzung. Zusätzlich zur psychologischen Abklärung werden psychologische Themen im Gruppensetting ausführlich besprochen

Literaturverzeichnis

- [1] SMOB Administrative Richtlinien zur operative Behandlung von Übergewicht. Gültig ab 15.01.2013. Abgerufen am 21.07.2017 unter www.smob.ch/de/richtlinien/administrativ.
 [2] Bundesamt für Statistik, BFS (2012). *Schweizerische Gesundheitsbefragung, Body Mass Index (BMI) 2012*, in % der Bevölkerung ab 15 Jahren. Abgefragt am 30.06.2017 unter www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/determinanten/uebergewicht.html.
 [3] Bauknecht, F. (2016). Bariatrische Operationen in der Schweiz 2001-2015. Swiss Society for the Study of morbid Obesity and metabolic disorders. (SMOB). Abgefragt am 07.06.2017 unter www.smob.ch/de/listen/anzahl-operationen.
 [4] Mayring, P. (2015). *Qualitative Inhaltsanalyse - Grundlagen und Techniken* (12. überarb. Aufl.). Weinheim und Basel: Beltz Verlag.